

Nach 2014 wurde unsere Schule auch im Jahr 2016 und 2021 als Zukunftsschule (Stufe 2) ausgezeichnet. Seit 2023 sind wir mit Stufe 3 der Zukunftsschule zertifiziert.

### 1. Rückblick und Ausblick

Am 24.05.2016 besuchten Frau von Hoerschelmann und Frau von Meltzer unsere Schule und informierten sich über unsere Projekte. Die Schule entwickelt sich immer weiter und für das Jahr 2021 wurde wir für Stufe 2 zertifiziert. Im Jahr 2023 bewarben wir uns zur Zertifizierung für Stufe 3. In verschiedenen Projekten waren wir als Multiplikatoren unterwegs. Zum Beispiel auch als aktives Mitglied bei der Vorbereitung zum Landesfachtag Draußenschule mit einem Workshopangebot. In der Grundschule Adelsby waren wir als Multiplikatoren unterwegs. Diese besuchten dann auch im Rahmen eines Schulentwicklungstages unsere Schule.

Auch für 2025 wollen wir uns wieder für die Stufe 3 als Zukunftsschule zertifizieren. Die folgenden Ausführungen beschreiben unsere Vorhaben, mit denen wir uns als „Zukunftsschule 2025“ präsentieren wollen. Die Utholm-Schule St. Peter-Ording bietet zu vielen verschiedenen Schwerpunktthemen Vorhaben an. Als Basis sind stets die drei Schulprofile: Fit im Leben, Fit im Körper, Fit im Kopf sowie unser Leitsatz: Fit im sozialen Miteinander -Toleranz und Respekt voreinander.

Das Pilotprojekt startete 2020/21 mit einer jahrgangsbereifende Projektklasse Naturdetektive. Es wurde projektorientiert und fächerübergreifend gelernt. Ein bis zweimal in der Woche arbeiten die Lernenden an einem jeweils großen Projekt handlungsorientiert und forschend an einem außerschulischen Lernort, zum Beispiel in der Natur (Nationalpark Wattenmeer, Strand, Westküstenpark). Die Kinder lernten hierbei, Verantwortung für sich selbst, ihr Handeln und die Natur und Umwelt sowie die Gemeinschaft zu übernehmen. Sie brachten sich aktiv mit ihren Stärken ein.

Ab dem Schuljahr 2023/24 erhielten alle Lerngruppen einen Profiltag, damit alle Kinder der ganzen Schule sich mit vielen nachhaltigen Themen beschäftigen können. Die Lernenden lernen verschiedene Lebensräume kennen und Schutzmöglichkeiten dieser. Sie beschäftigen sich mit Gesundheit und Ernährung und lernen durch einen regelmäßigen Klassenrat mitzubestimmen und mitzugestalten. Durch das Vorstellen des Umwelttipps und des Tiers und Pflanze der Woche setzen sie sich aktiv mit der Natur und Umwelt und deren Schutz auseinander. Zudem soll das Forscherlabor aktiv von allen genutzt werden.

Die Utholm-Schule ist Teil der Weiterentwicklung Draußenschule. Bereits im Oktober 2022 wurde unser Methodencurriculum mit Leistungsbewertung für LaaO auf dem Bundesweiten Kongress „Draußenschule“ durch die Schulleiterin vorgestellt. Des Weiteren soll unser Konzept für andere Schulen als Unterstützung und Ideenpool dienen. Gerne beraten und tauschen wir uns mit anderen aus (zum Beispiel Flensburger Schule 2023/2024). Auch auf dem Landesfachtag Draußenschule in Kiel (2024) ging es darum Lehrkräfte für das Draußenlernen und Bildung nachhaltiger Entwicklung zu begeistern. Zudem gibt es eine enge Verzahnung mit „Draußen lernen macht Schule“ (BNE Kiel).

### 2. Wir haben einen Profiltag für alle Kinder in St. Peter-Ording, ...

**... weil wir handlungsorientiert forschend lernen können, da wo andere Urlaub machen.**

Ganzheitlich mit allen Sinnen erfahren wir unsere Heimat als Lebens- und Lernraum. Wir übernehmen Verantwortung für uns selber und unser eigenes Handeln, damit wir unsere Gemeinschaft stärken.

**... weil wir in der Natur gut lernen können.**

Naturbezogene fachliche Themen ermöglichen uns draußen Erfahrungen zu sammeln und besser begreifen zu können. Das neue Wissen wird durch die eigenen gemachten Beobachtungen und Erfahrungen wirkungsvoll im Gehirn (Gedächtnispalast) gespeichert. So wird vernetztes Denken allen Kindern ermöglicht.

**... weil wir unsere Natur und Umwelt schützen wollen.**

Durch das Lernen in unserem Lebensraum werden uns die Gefahren und Probleme bewusst. Durch verschiedene Handlungen und Entscheidungen wollen wir uns für die Umwelt einsetzen. Wir wollen unseren Lebensraum nachhaltig schützen.

**... weil wir Vielfalt in allen Facetten im Projektunterricht ermöglichen können.**

Jedes Kind kann sich mit seinen Stärken einbringen und kann sich weiteren individuellen Herausforderungen stellen. Durch die Aufhebung des 45-Minuten Takts an einem Schulvormittag findet eine Entschleunigung statt. Das Kind kann in seinem Tempo lernen.

### 3. Bewerben wollen wir uns mit den Zielen:

**Nachhaltigkeit entdecken, Verantwortung übernehmen und Zukunft aktiv mitgestalten**

Die Welt ist ein faszinierender Ort! Sie ist nicht nur ein Teil des unendlich großen Universums, sie



steckt auch selbst voller Wunder und Leben: Flora und Fauna lassen uns immer wieder staunen, und wer genau hinschaut, entdeckt, dass kein Baum und kein Blatt genau gleich aussehen. Und jedes einzelne Puzzlestück auf unserer Erde ist wichtig und Teil eines stetigen Kreislaufes. Wir Menschen gehen oft sehr unachtsam mit der Natur

um. Auf lange Sicht gesehen wird dieses Verhalten weitreichende Folgen haben. Zeit also umzudenken und etwas zu ändern, damit unsere Erde in ihrer Schönheit und Vielfalt erhalten bleibt! Erderwärmung, Artensterben sowie Müll-oder Wasserprobleme - das sind nur ein paar Beispiele für die vielen klimatischen Veränderungen, Ursachen und Folgen, die durch unser Verhalten hervorgerufen oder beschleunigt werden. BNE bedeutet mehr, als nur Lerninhalte – etwa zum Klimaschutz – im Unterricht zu behandeln. Wir wollen unsere Kinder handlungsfähig machen. BNE schafft Situationen, in denen die Kinder Werte und Haltungen hinterfragen, sich eine eigene Meinung bilden und sich aktiv einbringen können. Mit folgenden Projekten wollen wir uns für die Zukunftsschule 2025 Stufe 3 bewerben:

- BNE- Schule 2030 mit 17 SDGs an den Profiltagen (Abfall-Werkstatt + Aqua-Agenten)
- Fair Trade School (Gründungsstart)

### 4. BNE 2030 (Themenfeld Räume, Globales und Regionales)

#### 4.1 Sturm-Tag mit den 17 SDGs: Abfall-Werkstatt 2022 - 2024

#### Fortbildung – Umsetzung – Multiplikator (Themenfeld Räume, Globales und Regionales)

#### Unsere Ziele sind:

- Interesse wecken
- informieren
- anregen, sich mit den SDGs zu beschäftigen
- anregen zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen
- neugierig auf mehr machen
- helfen, die Perspektive zu erweitern
- motivieren, Zusammenhänge zu erforschen
- dabei unterstützen, weiter zu recherchieren
- Anregungen geben, selbst aktiv zu werden
- Selbstbestimmung und Selbstorganisation
- Handlungsorientierung
- Partizipatives Lernen
- Kooperatives Lernen
- Lebensweltbezug
- Vielfalt an Perspektiven
- Fachübergreifendes Lernen für das Erkennen von Zusammenhängen
- Förderung von Problemlösungskompetenzen und Kreativität



#### Station 1: Nachhaltigkeitsziele



#### Station 2: Abfallvermeidung



### Station 3: Abfalltrennung



### Station 4: BIO – Energie



### Station 5: Nahrungskette



### Station 6: Kompostierung



### Station 7: Pflanzaktion



### Kooperationen:

Susanne Floh: [www.gab-umweltservice.de](http://www.gab-umweltservice.de)  
Schulentwicklungstag 2022/2023

Marion Skau: [www.awnf.de](http://www.awnf.de)

Brotboxen und Trinkflaschen, Besuch des Abfallwirtschaftszentrum in Ahrenshöft (Deponie-Forscherpfad)

### 4.2 Aqua-Agenten 2024 - 2026 Fortbildung – Umsetzung – Multiplikator) (Themenfeld Räume, Globales und Regionales)

#### Unsere Ziele:

- Wir respektieren ökologische Zusammenhänge
- Vielfalt erhalten und wertschätzen
- Regeln für gemeinsames Wassersparen
- Eigenverantwortung übernehmen und stärken
- Mitgestaltung und Ideen, die erprobt werden dürfen
- Kreisläufe bewusst miterleben



#### Themenbereiche:

- Wasserversorgung (WV)
  - WV 1 Wo kommt der Regen her? SDG: 4 – 6 – 13
  - WV 2 Gibt es überall so viel Wasser wie bei uns? SDG: 4 – 14– 15
  - WV 3 Wie viel Wasser brauche ich am Tag? SDG: 4 – 6 – 12
  - WV 4 Wie kommen Menschen woanders an Wasser? SDG: 4 – 6 – 10
  - WV 5 Wem gehört die Wasserstelle? SDG: 4 – 6 – 10
  - WV 6 Brauchen Kartoffelchips Wasser? SDG: 4 – 6 – 9 – 12
  - WV 7 Wo gibt es Wasser in unserer Schule? SDG: 4 – 6
  - WV 8 Wer sorgt dafür, dass wir sauberes Wasser bekommen? SDG: 4 – 6 – 9
  - WV 9 Wie wäre es, wenn es kein Wasserwerk gäbe? SDG: 4 – 6
  - WV 10 Welche Quiz-Frage fällt dir ein?
  
- Wasserentsorgung (WE)
  - WE 1 Wodurch wird Wasser verschmutzt? SDG: 4 – 14 – 15
  - WE 2 Blickst Du durch bei sauberem und schmutzigem Wasser? SDG: 3 – 4 – 15
  - WE 3 Haben alle Toiletten eine Spülung? SDG: 3 – 4 – 6
  - WE 4 Was hat mein Apfel mit sauberem Wasser zu tun? SDG: 4 – 12 – 15
  - WE 5 Wie kommt unser Schmutz aus dem Wasser? SDG: 4 – 6 – 9
  - WE 6 Was darf nicht in die Toilette? SDG: 4 – 6
  - WE 7 Wasserhahn auf, Wasser marsch! Woher kommt es, wohin geht es? SDG: 4 – 6 – 11
  - WE 8 Welche Quiz-Frage fällt dir ein?
  
- Themenbereich Lebensraum Wasser (LW)
  - LW 1 Welche Tiere leben am Wasser? SDG: 4 – 15
  - LW 2 Wie sieht die Kaulquappe aus, wenn sie groß ist? SDG: 4 – 15
  - LW 3 Wieso sehen Flüsse so unterschiedlich aus? SDG: 4 – 15
  - LW 4 Gibt es Blauwale in der Elbe? SDG: 4 – 14 - 15
  - LW 5 Was hat der Bachflohkrebs mit mir zu tun? SDG: 4 – 14
  - LW 6 Badeverbot im Badensee? SDG: 3 – 4 – 11 – 15
  - LW 7 Kann man auf dem Mars leben? SDG: 4 – 15
  - LW 8 Welche Quiz-Frage fällt dir ein?

- Themenbereich Gewässernutzung (GN)
  - GN 1 Können wir überall schwimmen? SDG: 4 – 11 – 15
  - GN 2 Wer fährt auf dem Wasser? SDG: 4 – 11
  - GN 3 Wie viele Fische darf man fangen? SDG: 4 – 12 – 14
  - GN 4 Wie hat sich die Arbeit im Hafen verändert? SDG: 4– 8 – 9 – 11
  - GN 5 Wie reisen Container? SDG: 4 – 9
  - GN 6 Wie kommt meine Jeans zu mir? SDG: 4 – 9 – 12
  - GN 7 Mein See? Dein See? Unser See? SDG: 4 – 11
  - GN 8 Welche Quiz-Frage fällt dir ein?

### 5. Fair Trade School: Gründungsstart (Themenfeld Räume, Globales und Regionales)

Das Kinderparlament setzte sich am 05.11.2024 mit dem Unterschied von regionalen Produkten und fair gehandelten Produkten auseinander. Die Kinder wünschen sich die Stärkung der regionalen Produkte (von unseren einheimischen Bauern und der Streuobstwiese) genauso wie die Sensibilisierung für Produkte, die von weit herkommen. Diese sollten dann möglichst fair gehandelt sein.

#### Vision und Zielsetzung

Viele Gründe sprechen für die Auseinandersetzung an unserer Schule. Alle am Schulleben Beteiligten können lernen...

- wie unser Leben mit anderen Menschen überall auf der Welt verknüpft ist.
- warum Handel oft unfair ist und wie sich das auf das Leben von anderen Menschen auswirkt.
- inwieweit die Entscheidungen, die wir als Konsumenten treffen (was wir einkaufen, essen, anziehen und womit wir spielen), einen großen Unterschied machen können.
- wie einige der ärmsten Bauern und Produzenten von Fairtrade profitieren können.

Das Schulteam will mit dem Schulkonferenzbeschluss vom 09.12.2024, den Status einer Fair-Trade-School 2025/2026 anstreben. Dabei sollen jedoch unsere regionalen Produkte sowie Bio-Produkte nicht aus den Augen verloren werden. Mit dem Titel Fairtrade-School können wir unser Engagement nach außen tragen und unseren Freunden und unseren Familien zeigen, wie kreativ wir uns für den fairen Handel an der Schule und im Schulumfeld einsetzen.

#### Gründungstreffen

Gründung eines Fairtrade-Schulteams bestehend aus Lehrkräften, Kindern, Eltern und weiteren Interessierten. Das Gründungstreffen fand am 14.11.2024 statt. Daraus entstand eine Arbeitsgemeinschaft. Diese soll sich nun pro Halbjahr 1 Mal treffen, um Ideen für Aktionen und Projekte zu sammeln. Dann werden kleine Arbeitsgruppen gebildet, um die Ideen auf ihre Machbarkeit zu überprüfen und Planungen in die Wege zu leiten.

### Fairtrade – Kompass (OPSH)

Erstellen eines Fairtrade-Kompasses an der Schule, der vom Schulleiter unterzeichnet sein muss. Am 14.11.2024 erarbeitete die Arbeitsgemeinschaft Ideen für Produkte und Aktionen für den Fairtrade-Kompass. Die Kampagne Fairtrade-Schools bietet uns als Schule die Möglichkeit, uns aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Der Fair Trade-Gedanke kann sich ausbreiten und auch Kinder und Jugendliche, die sonst in ihrem sozialen Umfeld nur wenig Möglichkeiten dazu hätten, können mit ihm in Kontakt kommen. Die Erstellung einer Online Pinnwand Schleswig-Holstein soll mit Ideensammlung und Dokumentationen zur transparenten Darstellung genutzt werden.

### Verankerung im Schulalltag: Verkauf und Verzehr von fair gehandelten Produkten an der Schule

- Produkt 01: Schokolade (Verkauf)

Verkauf in der Adventszeit

- Produkt 02: Fußball (Nutzung)

Dieser wird täglich in den Pausen genutzt.

- Produkt 03: Brotaufstrich (Verzehr)

Wechselnder Brotaufstrich im täglichen Schulkiosk.

- Produkt 04: Kaffchen (Verzehr)

Tägliches Angebot im Teamraum

- Produkt 05: Kekse (Verzehr)

Angebot für Gäste (Schulbesucher)

### Verankerung im internen Fachcurriculum

Wir haben für alle Lerngruppen die Profiltage. Der Fokus liegt auf dem Draußensein und unterwegs in SPO: also Lernen an anderem Ort (LaaO). An sogenannten Sturmtagen müssen wir aufgrund des Wetters im Schulgebäude bleiben. Es soll in den nächsten Jahren durch die Fachschaft Sachunterricht eine Fairtrade-Werkstatt entstehen. Diese steht dann allen Kindern an den Sturmtagen zur Verfügung. Somit ist eine feste Verankerung im internen Fachcurriculum gesichert. Dazu soll eine Projektwoche regelmäßig im Jahresplaner verankert werden. Es bietet sich hier vielleicht die letzte Woche vor den Sommerferien an.

### Schulaktion

Die einzelnen Aktionen werden im Laufe der Zeit geplant werden. Aus der Arbeitsgemeinschaft sind bereits folgende Ideen genannt worden:

- Projektwoche
- Theaterstück
- Aufbaukurs: Fairtrade
- Stand auf dem Markt
- Checker Tobi

### Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“: Netzwerktreffen

Eine Lehrkraft und ein Elternteil soll an den Treffen der Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“ teilnehmen. Die Teilnahme soll rotierend wechseln. Dies soll der Vernetzung und dem Austausch dienen.

### Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsmanagerin SPO Nele Götsche

Die Schulleiterin soll im Kalenderjahr 2025 mit der „Stabstelle für Nachhaltigkeit und Naturerlebnisse“ Kontakt aufnehmen und ausloten inwieweit eine Verzahnung und Vernetzung möglich ist.

### Sichtbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit

Das Engagement der Utholm-Schule wird auch nach außen sichtbar gemacht. Die Aktivitäten werden regelmäßig auf der Schulhomepage [www.utholm-schule.de](http://www.utholm-schule.de) und in der lokalen Presse dokumentiert. Zudem soll eine OPSH für transparentes (Mit)Abreiten anregen. Gleichzeitig dient die Online-Pinnwand (OPSH) als Dokumentationsplattform.

### Evaluation und Weiterentwicklung

Die Inhalte dieses Konzeptes werden als Elemente des Schulprogramms unserer Schule regelmäßig evaluiert. Diese Aufgabe übernimmt das Gründungsteam und die Fachschaft Sachunterricht, welcher 2x im Schuljahr hinterfragt, ob die Angebote konzeptkonform durchgeführt werden und ob die Kriterien erfüllt werden, um eventuell notwendige Konzeptanpassungen oder -weiterentwicklungen auf den Weg zu bringen. Mit diesem Konzept verbindet die Utholm-Schule die Vermittlung von Wissen mit handlungsorientiertem Lernen und schafft eine nachhaltige Schulkultur, die der Fairtrade School und seine Bedeutung in den Mittelpunkt stellt. Indem die Kinder aktiv einbezogen werden, entwickeln sie eine tiefe Verbundenheit zur Natur und ein Bewusstsein für ihre eigene Verantwortung im Umgang mit der Umwelt.

Wir wollen Fairtrade School werden, weil...

- Wir Kinder, Eltern und das Schulteam mit dem Konzept des Fairen Handels in Berührung bringen möchten. Wir wünschen uns über Konsumverhalten nachzudenken und die Wichtigkeit von Fairtrade zu erkennen ohne unsere regionalen Produkte aus den Augen zu verlieren.
- wir fairen Handel aktiv unterstützen wollen.
- wir einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von benachteiligten Bauern- und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika leisten wollen, indem wir einzelne Produkte an unserer Schule anbieten und/oder selber nutzen.

### 6. Inzwischen im Schulprogramm fest verankert: Nachhaltige Projekte der Utholm-Schule Schulprofil 1: Fit im Leben

Alle Menschen haben das Recht auf Individualität und darauf, dass diese respektiert wird: Respekt ist die Basis unseres Zusammenlebens. Also fördern wir Individualität und fordern den Respekt gegenüber der anderen. Unser Umgang miteinander ist geprägt von Toleranz und Gewaltfreiheit. Wir möchten, dass unsere Schule eine Gemeinschaft bildet. Deshalb feiern wir im ganzen Schuljahr gemeinsam und setzen viele Projekte um. Kinder entwickeln ihr positives Selbstkonzept weiter und stärken die eigene Persönlichkeit. Sie gehen vielfältige Beziehungen ein. Dabei erproben sie ihre eigenen Rollen und gestalten sie im Zusammenleben mit anderen. Die Kinder nehmen die Perspektiven der anderen wahr und respektieren diese. Sie kennen Möglichkeiten der Mitbestimmung und erproben diese in vielfältigen Situationen.

#### Lernförderliche Beziehungen herstellen und halten

Jedes Kind braucht drei Dinge, damit es gut lernen kann:

- Aufgaben, an denen es wachsen kann
- Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und
- Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.

Gerade eigenverantwortliches Lernen kann nur in einem Verhältnis mit guten Bindungen und Beziehungen stattfinden.

Durch wertschätzende und kontinuierliche Kommunikation sorgen wir als Lehrkräfte für eine gute und professionelle Beziehungskultur. Damit schaffen wir Sicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen für das eigenverantwortliche Lernen von Schülerinnen und Schülern – in Distanz und Präsenz.

- **Achtsamkeitstraining**
- **Ernährungsführerschein**
- **Fahrradparcours und Fahrradführerschein**
- **Friedensbrücke**
- **Forscherlabor**
- **Gemüse-Hochbeete**
- **Kids-Ranger**
- **Küstenschutz**
- **Nationalparkschule**
- **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und Kinderparlament**
- **Schulwald: Katinger Watt**
- **Streuobstwiese**
- **Umwelttipps am Team-Tag**
- **Unser Ort: Heimatmuseum**
- **Vogelwanderwerkstatt**



### Forscherlabor (Themenfeld Phänomene der unbelebten Natur)



Im Forscherlabor erforschen und entdecken die Lernenden allerlei Dinge des Sachunterrichts. Dazu gehören Tiere und Pflanzen, aber auch Naturphänomene und die Elemente wie Feuer, Wasser, Luft oder Schweben, Schwimmen und Sinken von Gegenständen. Besonders Pflanzen und kleine Tiere können hier genau unter die Lupe genommen werden oder sogar unter das Mikroskop/Binokular. Die Vitrinen mit den Vögeln und den Waldtieren ermöglichen eine genaue Betrachtung der heimischen Tierwelt. Besonders der Lebensraum Wattenmeer wird intensiv

erforscht von den Kindern. Bei allen Themen wird wie ein richtiger Wissenschaftler oder Forscher mit dem Forscherkreis gearbeitet und so naturwissenschaftliche Erkenntnismethoden eingeübt. Die Kinder lernen hier, ihre Neugierde und Forscherfragen selbst befriedigen und beantworten zu können.

### Gemüse-Hochbeete (Themenfeld Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen)



Fast drei Jahre haben wir mit der Gemüse-Ackerdemie an unserer Schule Erfahrungen machen dürfen. Nach Reflexionen und Evaluation des Gesamtkonzepts müssen wir leider im Januar 2024 unsere Kooperation mit der Gemüse-Ackerdemie pausieren. Wir werden aber unsere Streuobstwiese weiterhin für den Gemüse-Anbau nutzen und den Kindern jede Möglichkeit für das Aussäen,

Pflegen, Ernten und Verarbeiten von Gemüsesorten ermöglichen. Die Kinder erfahren unmittelbar, wie aus einem Samenkorn eine knackige Möhre wird. Sie übernehmen gemeinsam Verantwortung für ihr Hochbeet und verstehen, welche Wirkung ihr Handeln hat. Sie begreifen die natürlichen Zusammenhänge, blicken über den eigenen Tellerrand und erforschen aktiv ihre natürliche Umgebung. Unser Ziel ist es: eine junge Generation für Natur und Nachhaltigkeit zu begeistern!

### Kids-Ranger (Themenfeld Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen)



Ziel der „Outdoor“- Aktionen ist es, die Kinder wieder mit ihrer natürlichen Umwelt und den dort bestehenden Erfahrungsräumen in Verbindung zu bringen. Das wird sowohl über Spiele, Bauaktionen sowie informativen Input über Tiere und Pflanzen erfolgen. Die Aufmerksamkeit, das Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit und auch das Selbstbewusstsein der Kinder werden gestärkt, ebenso die soziale Kompetenz und der nachhaltige Umgang mit der Natur. Die

Inhalte reichen von Wildpflanzenwissen, Sensibilisierungsübungen über Bauaktionen mit Naturmaterial sowie Abenteuerspielen zum Kennenlernen und Erfahren des Spiel- und Lernfeldes „Natur“. Im Fokus steht selbstverständlich auch das Wattenmeer. Wir sind gern im Wattenmeer unterwegs, erforschen die Tiere im Wattboden, keschern in Prielen, beobachten Vögel, bestimmen die Pflanzen der Salzwiesen, basteln und werken oder sammeln Müll.

### Küstenschutz „Wer nicht will deichen, muss weichen!“ (Themenfeld Räume, Globales und Regionales)



Die Lernenden besuchen im Rahmen des Profiltages das Nissenhaus in Husum. Dort wird ihnen das Thema Küstenschutz nahegebracht. Die nordfriesische Küste ist ständig Veränderungen unterworfen. Seit Jahrtausenden wird sie von Ebbe und Flut geformt. Land wird weggespült und gewonnen. Warften und Deiche sollen die Menschen vor den Fluten schützen. Ganz sicher ist man jedoch nie und wenn in gewaltigen

Sturmfluten ganze Städte im Meer versinken, ist das der Stoff, aus dem Legenden entstehen. Für das Projekt zum Thema "Sturmfluten und Küstenschutz" geht es zunächst in die Ausstellung. Dort erfahren die Kinder alles über historische Sturmfluten, Deichbau und Leben auf den Halligen, die winzig kleinen Inseln ohne Deich. Nach einer kleinen Pause auf dem Spielplatz im Innenhof können sie anschließend in der Museumswerkstatt selbst ein Warftmodell basteln und sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

### Nationalparkschule mit Nationalparkecke (Themenfeld Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen)



Seit dem 12.02.18 gehört auch die Utholm-Schule zu den 24 Nationalparkschulen in Nordfriesland und Dithmarschen. Die Idee ist es, dass die Nationalparkverwaltung die Schulen in der Umsetzung nationalparkbezogener Themen unterstützt. Immer wieder beschäftigten sich die Lernenden rund um das Thema Wattenmeer, z.B. mit Wattwanderungen, der Wanderwerkstatt oder Besuchen der Schutzstation. Nun sollen auch noch andere besondere Projekte und Vorhaben dazu kommen. Jede Lerngruppe hat regelmäßige Profiltage zum Thema Wattenmeer.

Schließlich fühlen wir uns aufgrund der Lage unseres Schulstandortes, besonders dem Wattenmeer, der Tier- und Pflanzenwelt, sowie seinem Schutz verbunden. Der kostenlose Zugang zum Strand, Dank der Gemeinde SPO und der Tourismuszentrale, ermöglicht der Schule ein flexibles außerschulisches Lernen direkt in der Natur. Die Schule nimmt an den regelmäßigen Netzwerktreffen aller Nationalparkschulen teil.

### Wir sind Nationalparkschule...

**...weil dieser einzigartige Naturraum unser Lernraum ist! Wir können seine Bedeutung vor unserer Schultüre erfahren, erleben und erforschen, um ihn in Zukunft zu schützen.**



### Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und Kinderparlament (Themenfeld Soziales und Politisches)



Unser Leitsatz zeigt schon, dass wir gegen Respektlosigkeit, Diskriminierung, Gewalt oder Mobbing sind. Wir sind für eine bunte Vielfalt, die friedlich in Gemeinschaft miteinander lebt und lernt. Um miteinander leben und lernen zu können, wollen wir durch Respekt gegenüber Personen und Sachen ein angenehmes Schul- und Klassenklima schaffen. So können wir uns in unserer Schule wohl fühlen, uns mit ihr identifizieren und andere akzeptieren. Der Klassenrat ist Diskussionsforum sowie Planungs- und Handlungszentrum, welches die Lerngruppe als Verantwortungsgemeinschaft stärkt. Der Klassenrat bietet

Raum und Zeit, um zu diskutieren und eigene Strukturen für ein Miteinander zu entwickeln. Die übergeordnete Fragestellung dabei ist: Wie können wir gut gemeinsam leben? Themen wie Freundschaft, Mobbing, Außenseitersein oder Zivilcourage werden von den Kindern offen und in einer wertschätzenden, ermutigenden Atmosphäre angesprochen. Im Klassenrat werden Lösungen für Probleme gesucht und Ideen geboren. Der Klassenrat fördert soziale und moralische Lernprozesse, insbesondere den Perspektivenwechsel und stellt damit auch eine wirksame Prävention gegen das Abgleiten in rechtsextreme und rassistische Vorurteile dar. Das Kinderparlament ist der öffentliche Raum der Schule, in dem sich alle Beteiligten als Gemeinschaft erleben können. Im Kinderparlament treffen sich alle Menschen, die an der Schule wirken: Kinder, Hausmeister, Pädagogen, Schulleitung, Sekretärinnen und manchmal auch Partner der Schule oder Gäste sowie Einheimische. Das Kinderparlament ist der öffentliche Raum der Schule, in dem sich alle Beteiligten als Gemeinschaft erleben können. Im Kinderparlament werden gemeinsame Rituale gelebt, wie gemeinsames Singen. Es ist der Ort, an dem eine Anerkennungs- und Ermutigungskultur gelebt wird. Es bietet den Raum für Darbietungen, Diskussionen und es können Projektergebnisse vorgestellt werden.

### Schulwald „Katinger Watt“ (Räume, Globales und Regionales)



Die Waldspiele finden im Katinger Watt traditionell für die Jahrgangsstufe 3 im Mai statt. Es geht vor allem darum heimische Bäume und Tiere kennenzulernen. Ebenso sollen die Lernenden für die Artenvielfalt und Erhaltung sensibilisiert werden. Inzwischen sind wir auch an den Profiltagen bereits in unseren kleinen anliegenden Wäldchen immer unterwegs.

### Streuobstwiese (Natürliche Lebensräume sowie Tiere und Pflanzen)



Besonders stolz sind wir auf unsere Streuobstwiese, die im Mai 2011 mit vielen kleinen und großen Gästen eingeweiht wurde. Geht man auf Entdeckungstour, findet man dort alte Obstsorten, Hochbeete, eine Naschobstecke und Wildkräuter. Aber auch Tierfreunde kommen durch einen Bienenschaukasten, ein Insektenhotel, Schmetterlingshäuser und die Regenwurmwerkstatt voll auf ihre Kosten. Nun wird die Streuobstwiese von den Kindern der Kindertagesstätte und dem

Aufbaukurs Garten, sowie im Rahmen des Profiltages (Sachunterricht) „unter die Lupe“ genommen und tatkräftig mitgestaltet. Tiere und Pflanzen können beobachtet und beschrieben werden. Ein handlungsorientiertes Unterrichten eröffnet den Lernenden ein vernetztes Denken.

### Umwelttipps am Team-Tag (Themenfeld Energienutzung und Abfall)



Der jährlich wiederkehrende Team-Tag vor den Osterferien steht im Zeichen des Umweltschutzes. Alle Kinder gehen an diesem Tag Müll sammeln und es findet eine Autorenlesung zum Thema Umwelt- und Klimaschutz statt.

### Unser Ort: Heimatmuseum - Heimatkiste (Themenfeld Zeit und Entwicklung)

Auch wird das Museum Landschaft Eiderstedt in St. Peter-Ording von den Lernenden besucht. Dort können Eindrücke über die wertvollen historischen Objekte gewonnen werden. Die Geschichte Eiderstedts wird anschaulich mit einer Museums-Rallye dargestellt, um so historisches Wissen zu vermitteln und Beiträge zu einer Eiderstedter Identität anzubahnen. Ebenso wird eine Fülle interessanter regionaler Besonderheiten gezeigt, wie sie nur eine Eiderstedter Landschaft zu bieten hat.

### Vogelwanderwerkstatt



Die Wanderwerkstatt „Vögel im Nationalpark Wattenmeer“ bringt den Kindern alle zwei Jahre eine spannende Entdeckungsreise durch die heimische Vogelwelt unserer Küste direkt ins Klassenzimmer. Wie findet der Austernfischer im Watt seine Nahrung? Haben Zugvögel ein Navi? Und warum können Vögel überhaupt fliegen? Vier farbenfrohe Erkundungssäulen und zusätzliche Experimentiertische mit vielfältig gestalteten Materialien laden die Kinder dazu ein, forschend aktiv zu werden. Mit Lupe, Waage, Binokular, Maßband, Modellen oder Präparaten arbeiten die Kinder selbstständig oder auch im Team und machen sich so mit naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut. Phänomene wie Wanderbewegungen, Anpassungsstrategien, Fliegen, Fortpflanzung und Entwicklung werden erforscht und gleichzeitig mit den Besonderheiten des Lebensraums Küste und dem Schutzgedanken des Nationalparks in Verbindung gebracht. Forschergeist und spielerische Neugier begleiten die Kinder durch einen Lebensraum, der wegen seiner besonderen Vogelwelt von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde.